

1) Beachte den Hinweis in der Adresse "Sampt 2 Bryeffen".

Original - AH 42, 130

55

1712 Juli 7., Aarau

SCHREIBEN [DES AN DER TAGSATZUNG IN AARAU WEILENDEN FRANZ. AM-
BASSADOREN FRANÇOIS-CHARLES DE VINTIMILLE, COMTE DU
LUC, AN DEN VORORT DER KATH. ORTE, SCHULTHEISS UND RAT
VON LUZERN]

s. EA VI 2, 2560, Nr. 771 [Der Ambassador bittet die V kath. Orte, die Frie-
densvorschläge der neugl. Orte im 2. Villmergerkrieg zu akzeptieren.] 1

Uebersetzung aus dem Französischen - AH 42, 131-132 - Blatt 132 leer

56

1707 August 13., Meersburg

A

SCHREIBEN DES BISCHOFS VON KONSTANZ, JOHANN FRANZ [SCHENK VON
STAUFFENBERG], AN BEAT [JAKOB II.]¹ ZURLAUBEN VON GE-
STELLENBURG, AMMANN UND "LANDTMAJOR" VON STADT UND AMT
ZUG, ZUG

Seine von der Jahrrechnung zu Baden zurückkehrenden Gesandten hätten ihm mitgeteilt, mit welchem Eifer er, Zurlauben, [- dieser nahm als Vertreter von Stadt und Amt Zug ebenfalls an dieser Tag-satzung teil -] sich seiner, des Bischofs, Belange angenommen habe. [Es ging dabei um Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Bischof einerseits und den in der Grafschaft Baden reg. Orten andererseits um ihre beiderseitigen Rechte im Amt Klingnau. Im weitem verlangten besagte Gesandte von den im Thurgau reg. Orten, des Bischofs Rechte in der Herrschaft Gottshaus zu bestätigen.]² Dadurch habe er sich um ihn, den Bischof, und das Domstift hochverdient gemacht. Er hoffe, ihm bei Gelegenheit einen Gegendienst erweisen zu können.

1) Irrtümlich Beat Kaspar geschrieben.

2) vgl. EA VI 2, 1767 Art. 331; 1943 Art. 166

Original, Siegel z.T. zerstört - AH 42, 133-134 - Blatt 133^V und 134^R leer

57

1709 Januar 4., Rheineck

A

SCHREIBEN DES [LANDVOGTS IM RHEINTAL, FIDEL] ZURLAUBEN, AN DEN
[STADT- UND AMTSRAT BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN], [ALT]
AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG]

"Unumgänglich Befinde mich, ... [ihm] Zu berichten, wie das ich Von seitten auss, hochlobl. ständen, der catholischen in Lucern lest-verwichnem Novembre Versambten Orthen [im Rheintal reg. V kath. Orte], alls Von Meinen Gnädigen herren ein schreiben sub dato 27. Novembris [1708] erhalten; doch erst den ... 1. Januario dises Monaths erhalten. Wie das, Lauth Jnhalts deselbigen, Jch den Wider altgrichts-Amman [Johann Josef] Dietschin [D i e t s c h i] Von Altstetten¹ in dem Reinthal, Anno 1706 Von seiner Widerpart aussgewürchkte recess Zu meinen handen Nemmen solle, auch solchen grichts-Amman Laut unser recesses 1708 alls ein Ehren Man Duplicieren Zu lassen. alls hätte ich einem solchen positiven undt Von Merern Lobl. orthen Mir ertheiltem befelch gantz gern Nachgekommen, Wan ich nit schon Zuwor Von lobl. standt Zürich [Bürgermeister und Rat] ein schreiben Sub dato 13. decembre [1708] über dise Materie erhalten, die dan Lauth interponierter appellation Lestes recesses, alle acta über den dietschin so Under H. Landvögten [Franz Ludwig] Heiman [H e i m a n n], [Josef Anton] S t a d l e r undt [Joh. Jakob] Schüssen [S c h i e s s] gewaltet (aber Unausgemacht Verbliben, Ja auch unbestraffet) Von Mir abschriftlich Verlanget. Nun aber hätte solchem vesten entpfangenem Von Zürich aus, keinen erfolg geben, indemme ich Woll gewusst, das Von Lobl. Catholischen Orthen ein anders baldest erfolgen Wurde. Wie ich aber Beyde schreiben Nochgenths (so gare Underschiedlicher Meinung, Wie Mein ... H. Bruder Woll sichtet, seint) beyeinander hatte; allss habe ich Nit ermanglet, ein solches [dem Vorort gemeint dem] Lobl. standt Lucern, alls Von dennen das ersten geflossen, Was Zürich Verlange, Zu berichten, Umb das nit aus Meinem schleünigen Verfahren Wider dass einthe oder andre Möchte Zu Meinem praejudice oder Zu affront Zürich gehandelt werden, anbey einem hochlobl. standt Lucern ersuchendt, übrigen Catholischen Orthen parte darvon Zu geben, Undt denen guttbefinden, was hier einfahls Zu thun, Mich ... beldest Zu berichten; auch in particular-schreiben